Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 3

Artikel: Autostrasse Bern-Thun

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-752705

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUTOSTRASSE BERN-THUN

Erholungsbedürftige kommen um ihre Ruhe; Familien um ihr Sonntags-ausflugsziel;

Badefreudige um die gesunde Vögel um ihre Brutstellen; Der Steuerzahler um sein Geld

Rennbahn

Wird die Landschaf an Schönheit gewin nen, wenn eine stark befahrene Autostraße sie durchzieht:













Baukosten sind 5 Millionen Franken und als Bauzeit 2 Jahre vorgesehen. An Land müßten erworben werden 330 000 m² Au- und Schachenland und

70 000 m2 Kulturland, alles auf dem rechten Aareufer.

Die heutige Fahrstraße von Bern nach Thun ist voller Gefahren. Die Unübersichtlichkeit mancher Stellen verursacht häufige Unfälle

34 von 57 Verkehrsunfällen zwischen Bern und Thun hätten während eines halben Jahres vermieden werden können; Jahres vermieden werden können;
6 Tote, 20 Verletzte wären in dieser Zeit
nicht den unbefriedigenden Steafeverkättnissen zum Opfer dellen;
könnten 13 Minuten Bern und Thun
32 Minuten auf jeder Fahrt einsparen;
sendich billiger fahren;
bern könnte bei ebener Strecke wegere Wagen könnte bei ebener Strecke weper Fremdenverkeht des Reseauchet.

sentien binger jamen; Der Fremdenverkehr des Berner Oberlandes nähme einen starken Aufschwung;

namme einen starken Aussenwung; Sicherheit und Ruhe kehrte in den Dörfern wieder ein nach Erstellung einer

Autostraße